

INDOLOGICA HALENSIS

GEISTESKULTUR INDIENS. KLASSIKER DER INDOLOGIE.



HERAUSGEGEBEN VON WALTER SLAJE
UNTER MITWIRKUNG VON
JÜRGEN HANNEDER UND ANDREAS POHLUS

BAND 4.1

SHAKER VERLAG
AACHEN 2003

ERICH FRAUWALLNER

GESCHICHTE DER INDISCHEN PHILOSOPHIE

I. BAND

Die Philosophie des Veda und des Epos
Der Buddha und der Jina
Das Sāṃkhya und das klassische Yoga-System

Einführung von Univ.-Prof. Dr. Leo Gabriel

HERAUSGEGEBEN

VON

ANDREAS POHLUS

SHAKER VERLAG

AACHEN 2003

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Satz und Layout: Andreas Pohlus

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1076-8

ISSN 1619-4470

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG IN INDISCHES DENKEN

Von Prof. Dr. Leo Gabriel IX

VORWORT DES VERFASSERS 1

EINLEITUNG 7

1. Die Perioden der indischen Philosophie 8

Die indische Philosophie im Allgemeinen. Einheimische Quellen zur Geschichte der indischen Philosophie. S. 8. – Überblick über die Entwicklung der indischen Philosophie. S. 10. – Die Perioden der indischen Philosophie. S. 16.

2. Die Überlieferung 20

Die Überlieferung der indischen Philosophie. Die mündliche Überlieferung. S. 20. – Die schriftliche Überlieferung. S. 21.

I. DIE PHILOSOPHIE DER ÄLTEREN ZEIT 25

A. DIE FRÜHZEIT 25

3. Die Philosophie des Veda 26

Die vedische Literatur und die philosophischen Abschnitte des Veda. Die Upaniṣaden. S. 26. – Die Philosophie der Upaniṣaden. Die Lehre vom Kreislauf des Wassers. S. 31. – Die Atemlehre. S. 36. – Die Feuerlehre. S. 40. – Die Weiterbildung der Feuerlehre. Das Brahma und der Ātmā. Die Lehre Yājñavalkyas. S. 43. – Indras Offenbarung an Prataṛdāna. S. 52. – Die Belehrung Śvetaketu. S. 57. – Zusammenfassung und Abschluß. S. 60.

4. Die Philosophie des Epos. Der Yoga 62

Das indische Heldenepos Mahābhārata und seine philosophischen Bestandteile. S. 63. – Die Unterredung zwischen Manu und Brhaspati. S. 66. – Die Frage des Śuka und die Lehre von den Weltaltern und Weltperioden. S. 73. – Das Gespräch zwischen Bhṛgu und Bharadvāja. Naturphilosophische Interessen und volkstümliche Seelenlehre. S. 79. – Die Anfänge des Yoga. Der Yoga im epischen Zeitalter. S. 85. – Zusammenfassung. S. 91.

INHALTSVERZEICHNIS

5.	Der Buddha und der Jina	94
	Die Überlieferung der Buddhisten und Jaina. S. 96. – Der buddhistische Kanon. S. 97. – Das Leben des Buddha. S. 100. – Der Charakter der Verkündigung des Buddha. S. 102. Der buddhistische Erlösungsweg. S. 104. – Der Erlösungsweg als Weg des Yoga. Vorbereitende und fördernde Übungen. S. 110. – Die erlösende Erkenntnis. S. 117. – Die vier edlen Wahrheiten. S. 118. – Das Verhältnis des edlen achtgliedrigen Pfades zum Erlösungsweg und die Weiterbildung der Lehre vom Durst. S. 120. – Weitere Begründung der Bindung und Erlösung durch die Lehre vom abhängigen Entstehen. S. 126. Die Lehre von der dreifachen Befleckung und die abschließende Form der erlösenden Erkenntnis. S. 138. – Die Lehre von der Seele und das Nirvāṇa. S. 140. – Die Lehre des Buddha im Rahmen der allgemeinen Entwicklung. S. 151. Charakter und Bedeutung der Lehre des Jina. S. 158. – Der Kanon der Jaina. S. 159. – Das Leben des Jina. S. 160. – Grundzüge der jainistischen Erlösungslehre. S. 161. – Der jainistische Erlösungsweg. S. 163. – Die philosophischen Bestandteile in der Lehre des Jina. S. 167. – Stellung und Bedeutung der Lehre des Jina im Rahmen der allgemeinen Entwicklung. S. 169. – Maskari Gośālīputra, das Schulhaupt der Ājīvika, und seine Lehre. S. 172.	
B. DIE ZEIT DER SYSTEME		174
6.	Das Sāṃkhya und das klassische Yoga-System	178
	Die Formen der Überlieferung in der Zeit der Systeme. S. 178. – Die Überlieferung des Sāṃkhya. S. 181. – Die Geschichte der Sāṃkhya-Schule. S. 182. – Die Literatur des Sāṃkhya- und des Yoga-Systems. S. 185. – Die epische Urform des Sāṃkhya. S. 187. – Die entscheidende Umgestaltung des Sāṃkhya durch die Einführung der Evolutionslehre und die Begründung des eigentlichen Systems durch die Lehre von den 25 Wesenheiten (Pañcaśikha). S. 194. – Das System der 60 Lehrbegriffe. Die 10 Grundlehren und die 50 Begriffe (Vṛṣagaṇa) S. 206. – Die fünf Körperwinde und der fünffache Mutterschoß der Werke. Die dreifache Bindung und die dreifache Erlösung. S. 215. – Weitere Umgestaltungen des Systems. Die acht Zustände der Erkenntnis und die Lehre von den Reinstoffen. S. 219. – Das klassische Sāṃkhya-System zur Zeit der Hochblüte. Die Prinzipienlehre. Die Seele, die Urmaterie und ihre Produkte. S. 224. – Das Weltbild. Welterschöpfung und Weltbau. Die Wesen und der Weltlauf. S. 230. – Anthropologie und Psychologie. S. 237. – Die Erlösungslehre. S. 240. Die Auseinandersetzung mit fremden Schulen. Umstrittene Lehren. S. 244. – Das Vorhandensein der Urmaterie und die Kausalitätslehre des Sāṃkhya. S. 244. – Das Wesen und das Zustandekommen der Erkenntnisvorgänge. Die Sinnesorgane und ihr Wirken. S. 250. – Die Innenorgane. Das Erkennen und sein Zusammenwirken mit der Seele. S. 252. – Neu auftauchende Begriffe. S. 254. – Die letzten großen Sāṃkhya-Lehrer. Vindhyavāsī. S. 256. – Mādhava und das Ende des klassischen Sāṃkhya-Systems. S. 259.	

INHALTSVERZEICHNIS

Das Yoga-System. Sein allgemeiner Charakter. S. 260. – Die besonderen Lehren des Yoga-Systems. Die Psychologie. S. 261. Die Erlösungslehre. S. 267 – Die Lehre von Gott. S. 270. Die Yoga-Praxis. Der achtgliedrige Yoga. S. 272. – Der Unterdrückungs-Yoga. S. 277 – Abschließende Würdigung des Sāṃkhya. Die Bedeutung des Yoga-Systems. S. 281. – Die philosophische Bedeutung des klassischen Sāṃkhya-Systems. Seine Rolle in der Geschichte der indischen Philosophie. S. 282.

REGISTER 286

EDITORISCHE NOTIZ 295